

Evaluation der Great Spas of Europe

Kissingen sowie von staatlichen Behörden und der „Bayerische Staatsbad Bad Kissingen GmbH“ für Fragen bereit. Es handelte sich dabei um „stakeholders“, also die Interessenvertreter wichtiger Partner, wie beispielsweise Wasserwirtschaftsamt, Staatliches Bauamt, Zentrum Staatsbäder und Immobilien Freistaat Bayern.

Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Bernd Sibler betonte: „Es freut mich sehr, dass Bad Kissingen mit der Teilnahme an der Evaluierungsmision seinem Ziel, als Mitglied der Great Spas of Europe Weltkulturerbe zu werden, einen Schritt nähergekommen ist. Mit seiner Symbiose aus Tradition und Moderne ist es ein Kurort der Extraklasse. Dieser gemeinsame Antrag von elf europäischen Städten versinnbildlicht die Traditionen, die wir innerhalb Europas teilen, und die Stärke, die sich aus der Gemeinschaft heraus ergibt. Ich werde den Kurstädten weiterhin die Daumen für ihren Antrag drücken. Eine Anerkennung Bad Kissingsens als Weltkulturerbe würde weit über die Grenzen Bayerns hinaus strahlen!“

Ein Schwerpunkt der geführten Tour lag auf dem spezifischen Beitrag Bad Kissingsens zur Serie der Great Spas of Europe: dem zentralen Kurviertel, das sich um den Kurgarten herum entwickelte und in Funktion und Struktur exzellent erhalten ist, die herausragende Qualität der Bauten von Max Littmann und Friedrich von Gärtner sowie die historischen Einrichtungen zur Gewinnung und Nutzung von Sole im zweiten, nördlich der Altstadt gelegenen Kurviertel. Das Interesse galt auch den in Bad Kissingen hervorragend erhaltenen Elementen der kurspezifischen Infrastruktur. „Neben der gut erhaltenen Stadtstruktur der Kurstadt und den einzelnen Gebäuden hat Bad Kissingen in der Gruppe auch eine starke Stellung, was die ‚living tradition‘ betrifft, von Traditionen, die aus der Weltbadzeit stammen und heute noch gelebt werden. Bei uns wird das Heilwasser von Menschen ausgeschenkt, die befähigt sind, Ratschläge zur Anwendung zu geben, das Kurorchester spielt zweimal am Tag und die Bootslinie verbindet heute wie damals die beiden Kurzentren miteinander“, erläutert

Kulturreferent Peter Weidisch.

Oberbürgermeister Kay Blankenburg betont: „Ich war stolz, die Gutachterkommission durch Bad Kissingen begleiten zu dürfen.“ Für Kay Blankenburg war diese „Mission“ von zentraler Bedeutung. „Viele Jahre der Vorbereitung und unzählige Gespräche und Ausarbeitungen waren notwendig, um bis zu diesem Punkt, der realen Begutachtung unserer Stadt durch ICOMOS-Experten, zu kommen. Wir konnten der Kommission die herausragenden Besonderheiten, das vielfältige historische Erbe und die heute noch gelebte Kurtradition vor Augen führen. Ich denke, dass uns dies gemeinsam sehr gut gelungen ist.“

Und in der Tat: Die Vorbereitungen für die Evaluation in Bad Kissingen waren aufwändig: Vier Workshops, drei Teildurchläufe, ein Testlauf mit dem Stadtrat, eine Probetour mit den Mitgliedern der Deutschen Bewerbergruppe und zwei Testtouren mit allen an der „Technical Mission“ in Bad Kissingen aktiv Beteiligten. Und immer wieder wurde gefeilt, nachjustiert, hinterfragt. „So sieht eine optimale Vorbereitung aus. Auf alle Eventualitäten wollten wir vorbereitet, auf alle möglichen Fragen eingestellt sein, alle Hintergründe beleuchtet haben! Auch die Briefings durch Peter



Vor dem Sturm: Alles ist vorbereitet für den Besuch der ICOMOS-Begutachtergruppe

Weidisch, Birgit Schmalz und Anna Maria Boll waren für uns alle hilfreich. Sie haben uns die UNESCO-Welt im Detail erschlossen“, erklärt Kay Blankenburg beeindruckt. „Danke an Projektleiter Peter Weidisch und sein kleines, unermüdliches Bad Kissinger-UNESCO-Projektteam“.

Peter Weidisch fasste in seinem Dank an alle Mitstreiter der großen Mission-Arbeitsrunde zu-

sammen: „Es ist uns gemeinsam gelungen, ein stimmiges Bild vom Weltbad Kissingen und seinem Welterbe-Potential zu vermitteln. Wir haben gezeigt - das ist wichtig -, dass wir alle hinter dem Projekt stehen, dass wir in Bad Kissingen die Bedeutung der UNESCO-Kriterien begriffen haben und leben. Und: Wir sind ein Team! Auch darauf können wir stolz sein!“



97616 Bad Neustadt a. d. Saale
Berliner Str. 9 + 11 · Telefon (0 97 71) 62 77-0
97688 Bad Kissingen
Frühlingstraße 5 · Telefon (09 71) 72 62-0

müller & kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH